



# Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinden Angersbach & Rudlos

# MITTENDRIN



© Christoph Hilberg, 2014

## KIRCHE ...

Trinitatis – Dreifaltigkeit

## EINBLICKE ...

„Drei Gute Geister“  
im Ev. Gemeindehaus

## GEFUNDEN ...

Die Kirchturmuhre

## EURE KINDERSEITE



Termine und mehr ...

Wer kennt sich aus in Angersbach?  
Bei einem Spaziergang kann  
man viele versteckte Schönheiten  
entdecken, wie z.B. Kellerfenster.  
Mehr auf den Seiten 18 und 19!

Es geht eine große  
und ewige Schönheit  
durch die ganze Welt,  
und diese ist gerecht  
über den kleinen und  
großen Dingen verstreut.

(Rainer Maria Rilke)



Nordseite der Uhr von außen.



Uhr nach Süden.



Neues Uhrwerk aus den 60-ern.

Text: Gisela Hilbrig, Bilder:  
Gisela und Christoph Hilbrig)

Gisela Hilbrig berichtet ...

## Meine Zeit steht in Gottes Händen

# GEFUNDEN MITTENDRIN

## Die Angersbacher Kirchturmuhre

Schauen wir zum Angersbacher Kirchturm hinauf, wissen wir gleich, wie spät es ist. An drei Seiten, im Süden, Osten und Norden zeigen uns Uhren die Zeit an. Große Zifferblätter in Ringform aus Metall mit goldenen römischen Ziffern und schwarzen Zeigern hängen vor den gotischen Schalllöchern. In den 60-er Jahren waren da kleinere weiße Scheiben mit dunklen Ziffern. Seither haben die Uhren kein großes mechanisches Werk mehr, sondern werden elektrisch und funkgesteuert betrieben.

Eine Erkundung zusammen mit Lina Schmidt zeigte uns auf dem Kirchenboden und in der Glockenstube des Turms ganz viele elektrische Leitungen und einfache Schaltkästen für das moderne Uhrwerk. Wir sahen auch die Stelle, wo das alte Uhrwerk stand. Ob es jetzt in einem Museum steht?

Die Uhr zeigt uns die Zeit an, ein Hammer schlägt an die Glocke zur ganzen und halben Stunde. Dann wissen wir, „was es geschlagen hat“. Ein Sprichwort sagt: „Jeder weiß, wie viel Uhr es ist. Wie spät es ist, begreift keiner.“

Die vergangene Zeit können wir nicht zurückholen. Haben wir sie richtig genutzt? In einem Fastenkalender von 2008 habe ich folgenden Spruch von Friedrich von Logau gefunden:

*Wer die Zeit verklagen will, dass so zeitig sie verraucht,  
der verklage sich nur selbst, dass er sie nicht braucht.*

Wenn uns die Zeit schnell verrinnt, sprechen wir von „Kurzweil“, will sie nicht vergehen (z.B. beim Warten), heißt das dann „Langeweile“.

# Als Gott die Zeit gemacht hat, hat er genug davon gemacht. (Irisches Sprichwort)



Kirchturmuhre nach Ost und Nord.

## Kleine Schätze zwischen Keller und Kirchturmspitze

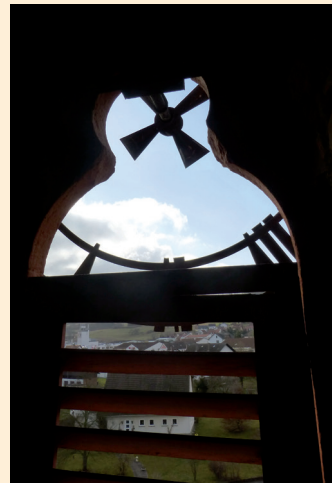
Manchmal unterwerfen wir uns dem Diktat der Uhr. Auch ich lege großen Wert auf Pünktlichkeit. Das ist mal positiv, mal negativ zu sehen. Dadurch komme ich öfter in „Zeitdruck“, den ich mir selber mache. Aber Zeit verschwenden, sie zu verschenken, macht große Freude! Zeit zum Nachdenken, Innehalten, Träumen, zum Nichtstun, zum Lachen und Gemeinschaft zu pflegen ist ein Gewinn.

Wie gut, wenn wir den Tag mit folgenden Gedanken schließen können:

*Diesen Tag, Herr; leg ich zurück in deine Hände,  
denn du gabst ihn mir.  
Du, Herr, bist doch der Zeiten Ursprung und ihr Ende,  
ich vertrau dir.*

*Kommen dunkle Schatten über die Welt,  
wenn die Angst zu leben mich plötzlich befällt:  
Du machst das Dunkel hell.*

*(Martin Gotthard Schneider)*



Blick nach Süden von innen.



Platz, wo das alte Uhrwerk stand.

Die Glocke wird angeschlagen.